

A n t w o r t

des Ministeriums für Bildung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Simone Huth-Haage (CDU)
– Drucksache 17/5967 –

Islamunterricht in Rheinland-Pfalz

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 17/5967** – vom 13. April 2018 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. An welchen Schulen in Rheinland-Pfalz wird islamischer Religionsunterricht angeboten (Angaben bitte nach Standort, Zahl der teilnehmenden Schüler pro Jahrgangsstufe und Gesamtschülerzahl der jeweiligen Schule differenzieren)?
2. Wer sind für die verschiedenen Schulstandorte die konfessionellen Kooperationspartner (im Fall von Zusammenschlüssen bitte die einzelnen Verbände, Moscheegemeinden oder Gemeinschaften benennen)?
3. Wie viele Lehrkräfte unterrichten in Rheinland-Pfalz an den verschiedenen Standorten islamischen Religionsunterricht (Angaben bitte nach Art der Qualifikation für das Fach islamische Religionslehre sowie weitere Fächerkombinationen differenzieren)?
4. Haben in der Vergangenheit die Kooperationspartner des islamischen Religionsunterrichts eine Lehrerlaubnis verweigert, entzogen oder von sich aus Lehrkräfte für das Fach islamische Religionslehre vorgeschlagen?
5. Sind unter den Kooperationspartnern Gemeinden, Verbände oder Gemeinschaften vertreten, deren Verfassungstreue nach Angaben des Verfassungsschutzes zweifelhaft ist?

Das **Ministerium für Bildung** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 9. Mai 2018 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die Schulen, an denen islamischer Religionsunterricht angeboten wird, ergeben sich ebenso wie die Zahl der je Jahrgangsstufe teilnehmenden Schülerinnen und Schüler und die jeweilige Gesamtschülerzahl aus der Anlage.

Zu Frage 2:

Für die Schulstandorte Ludwigshafen und Bad Dürkheim sind der Christlich-Islamische Gesprächskreis Ludwigshafen (CiG) und die Islamische Frauenbildungsstätte Ludwigshafen – IGRA e. V. die lokalen muslimischen Ansprechpartner für den islamischen Religionsunterricht. Für die Schulstandorte Worms und Alzey übernimmt der Elternverein Worms und Umgebung e. V. diese Funktion. Der lokale muslimische Ansprechpartner für den islamischen Religionsunterricht an Schulen in Mainz ist der Arbeitskreis Mainzer Muslime e. V. (AKMM). Gemäß § 4 der Satzung des AKMM sind die ordentlichen Mitglieder des Vereins die folgenden Gründungsmitglieder: Islamisches Bildungs- und Informationszentrum e. V. (IBIZ), Islamischer Kulturverein Mainz e. V., Türkisches Kulturzentrum e. V., Kultur- und Bildungsverein Mainz e. V., Arab Nil-Rhein Verein – Al Nur Moschee e. V., Islamisches Kulturzentrum der Bosniaken e. V., Islamische Information & Serviceleistungen e. V.

Zu Frage 3:

Im Grundschulbereich unterrichten an den verschiedenen Standorten insgesamt neun Lehrkräfte islamischen Religionsunterricht. Die Verteilung auf die fünf Standorte ist wie folgt:

Standort Mainz: 2 Lehrkräfte,
Standort Alzey: 1 Lehrkraft,
Standort Worms: 1 Lehrkraft,
Standort Ludwigshafen: 5 Lehrkräfte,
Standort Bad Dürkheim: 1 Lehrkraft.

An den Standorten Alzey und Worms ist dieselbe Lehrkraft eingesetzt.

Fünf der im islamischen Religionsunterricht in der Grundschule eingesetzten Lehrkräfte sind Herkunftssprachenlehrkräfte im rheinland-pfälzischen Schuldienst, die den Erweiterungsstudiengang „Islamische Theologie/Religionspädagogik“ an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe absolviert haben. Zwei Lehrkräfte sind Islamwissenschaftler, die eine pädagogische Zusatzqualifikation am Studienseminar erworben haben und über eine Qualifikation zur Erteilung von islamischem Religionsunterricht verfügen. Zwei Lehrkräfte sind grundständig ausgebildete Grundschullehrkräfte, die den Erweiterungsstudiengang „Islamische Theologie/Religionspädagogik“ an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe abgeschlossen haben.

Islamischer Religionsunterricht in der Sekundarstufe I wird nur am Standort Ludwigshafen erteilt. Dort unterrichten sieben Lehrkräfte mit den folgenden Fächern und Qualifikationen:

Lehrkraft	Fach 1	Fach 2	Fach 3	
LK 1	Wirtschaftskunde/-lehre	Sozialkunde	IRU	2. Staatsexamen Lehramt Realschule, Weiterqualifizierung PH Karlsruhe
LK 2	Deutsch	Wirtschafts- und Arbeitslehre, Haushalt, Textiles Gestalten	IRU	2. Staatsexamen Lehramt Realschule, Weiterqualifizierung PH Karlsruhe
LK 3	Englisch	Sport	IRU	2. Staatsexamen Lehramt Realschule, Weiterqualifizierung PH Karlsruhe
LK 4	Ethik	IRU		Zweijährige pädagogische Zusatz- qualifikation am Studienseminar, vgl. Seiteneinstieg
LK 5	Ethik	IRU		Zweijährige pädagogische Zusatz- qualifikation am Studienseminar, vgl. Seiteneinstieg
LK 6	Deutsch	Technik und Natur- wissenschaft	IRU	2. Staatsexamen Lehramt Realschule, Weiterqualifizierung PH Karlsruhe
LK 7	Englisch	Deutsch	IRU	2. Staatsexamen Lehramt Realschule, Weiterqualifizierung PH Karlsruhe

Zu Frage 4:

Die muslimischen Ansprechpartner haben bisher 20 Lehrkräften die Lehrerlaubnis erteilt. Zwei Lehrkräften wurde die Lehrerlaubnis nicht erteilt.

Der Einsatz und die Einstellung von Lehrkräften für islamischen Religionsunterricht erfolgt nach demselben regulären Verfahren wie für andere Unterrichtsfächer nach den Kriterien von Eignung, Befähigung und Leistung. Das Verfahren ist unabhängig von Vorschlägen der muslimischen Ansprechpartner.

Zu Frage 5:

Die Ansprechpartner CiG, IGRA e. V., AKMM e. V. und Elternverein Worms und Umgebung e. V. gehören nicht zum Beobachtungsspektrum des Verfassungsschutzes. Das Ministerium für Bildung steht jedoch im Kontakt mit dem Verfassungsschutz, um bei Veränderungen der Situation rechtzeitig reagieren zu können.

Dr. Stefanie Hubig
Staatsministerin

Anlage

Schule	SuS im IRU	Gesamtschülerzahl
Grundschule: Standort Mainz		
GS Maler-Becker-Schule	103	434
1. Jg.	22	
2. Jg.	25	
3. Jg.	24	
4. Jg.	32	
GS Mz Lerchenberg	76	259
1. Jg.	17	
2. Jg.	17	
3. Jg.	24	
4. Jg.	18	
Grundschule: Standort Worms		
GS Ernst-Ludwig-Schule	89	236
1. Jg.	20	
2. Jg.	22	
3. Jg.	29	
4. Jg.	18	
Grundschule: Standort Alzey		
GS Nibelungenschule	92	195
1. Jg.	27	
2. Jg.	21	
3. Jg.	23	
4. Jg.	21	
Grundschule: Standort Ludwigshafen		
GS Pfingstweide	69	219
1. Jg.	19	
2. Jg.	17	
3. Jg.	20	
4. Jg.	13	
GS In der Langgewann	89	279
1. Jg.	22	
2. Jg.	22	
3. Jg.	29	
4. Jg.	16	
GS Oggersheim Schillerschule	76	313
1. Jg.	25	
2. Jg.	15	
3. Jg.	15	
4. Jg.	21	

Schule	SuS im IRU	Gesamtschülerzahl
GS Bliesschule	77	273
1. Jg.	24	
2. Jg.	19	
3. Jg.	18	
4. Jg.	16	
GS Mundenheim Schillerschule	72	442
1. Jg.	22	
2. Jg.	17	
3. Jg.	18	
4. Jg.	15	
GS Oppau Goethe-Mozart	60	274
1. Jg.	18	
2. Jg.	15	
3. Jg.	11	
4. Jg.	16	
GS Rupprecht	61	271
1. Jg.	20	
2. Jg.	14	
3. Jg.	9	
4. Jg.	18	
Grundschule: Standort Bad Dürkheim		
GS Bad Dürkheim Salier	36	182
1. Jg.	4	
2. Jg.	10	
3. Jg.	19	
4. Jg.	3	

Schule	SuS im IRU	Gesamtschülerzahl
Sekundarstufe I: Standort Ludwigshafen		
IGS Edigheim	0	848
5. Jg.	0	
6. Jg.	0	
7. Jg.	0	
8. Jg.	0	
9. Jg.	0	
10. Jg.	0	
GY Wilhelm-Humboldt	84	720
5. Jg.	21	
6. Jg.	20	
7. Jg.	14	
8. Jg.	10	
9. Jg.	12	
10. Jg.	7	

Schule	SuS im IRU	Gesamtschülerzahl
RS+ Anne-Frank	260	753
5. Jg.	30	
6. Jg.	31	
7. Jg.	50	
8. Jg.	50	
9. Jg.	51	
10. Jg.	48	
GY Heinrich-Böll	84	527
5. Jg.	14	
6. Jg.	19	
7. Jg.	15	
8. Jg.	22	
9. Jg.	14	
10. Jg.		
GY Max-Planck	96	720
5. Jg.	24	
6. Jg.	13	
7. Jg.	20	
8. Jg.	14	
9. Jg.	18	
10. Jg.	7	
(Kopernikus)-Grund- und Realschule Plus	113	710
5. Jg.	25	
6. Jg.	25	
7. Jg.	22	
8. Jg.	17	
9. Jg.	11	
10. Jg.	13	
IGS Gartenstadt	120	810
5. Jg.	19	
6. Jg.	15	
7. Jg.	21	
8. Jg.	34	
9. Jg.	15	
10. Jg.	16	

Quelle Anzahl Schülerinnen und Schüler im IRU: Erhebung ADD.

Quelle Gesamtschülerzahl: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Amtliche Schulstatistik.

